

Love Live! - LiGHTs!

Von Serianoxx

Kapitel 9: Erste Entscheidungen

Nachdem Marielles Vater tatsächlich doch von der Tür verschwand und gegangen war, waren sie wieder allein und besprachen ihr weiteres Vorgehen, was sie denn als nächstes machen könnten. *„Sollten wir tatsächlich noch mehr Songs machen, müssten wir folgende Dinge tun. Tanzen lernen, bessere Songs schreiben und vielleicht ein oder zwei Helfer finden, die uns unterstützen. Denn ich glaub nicht, dass wir das alles allein schaffen würden. Aber das könnten wir ja auch später mal besprechen,“* sagte Marielle dann noch lächelnd zu ihren Freundinnen. Sie sah dabei nochmal auf ihren Youtubekanal und betrachtete den dort stehenden vorübergehenden Namen. Wenn sie schon Nägel mit Köpfen machten, dann könnten sie sich auch einen Namen für ihre Gruppe aussuchen.

„Hmm... was haltet ihr davon, wenn wir schon mal einen Gruppennamen bestimmen würden? Und was würdet ihr davon halten, einen Twitter- und Instagram Account einzurichten, allerdings erstmal die gesamte Gruppe und nicht die einzelnen Mitglieder.“ Nun sahen alle Marielle sehr erstaunt an und wussten nicht, wie ihnen geschah, denn das passierte jetzt ziemlich plötzlich. Zumal alle, außer Zoey, wussten, dass Marie bereits einen Instagram-Account hatte, wo sie mal ab und zu was postete

„Meinst du das ernst? Du willst jetzt schon einen Namen aussuchen? Und dazu noch zwei andere Social-Media Accounts? Das sollten wir erstmal besprechen, findest du nicht?“ gab Fina seufzend zurück und war sehr froh, dass sie nicht auf die Idee kam, noch eine eigene Homepage aufzusetzen

„Ja, natürlich mein ich das ernst. Ich finde, dass nichts dagegen spricht. Einfach so aus Spaß und mal sehen, was passiert.“

„Gut... dann wirst du aber die Accounts auch leiten und pflegen,“ erwiderte Fina schmunzelnd und grinste sie dann dabei süß an.

Marie schaute kurz auf die Uhrzeit und bemerkte bereits, dass sie nicht mehr viel Zeit bis 16 Uhr hatten und sie dann los gehen müssten. Sie betrachtete die anderen vier Mädchen erstmal, die sich berieten. Sie hatten zwar noch einige bedenken, aber man konnte ja noch immer später die Accounts wieder löschen, wenn es nicht gut lief.

„Seid ihr denn auch einverstanden? Ich möchte gerne von jeder ihre Meinung hören,“ begann sie zu sprechen und unterbrach sie direkt.

„Also ich finde das viel zu verfrüht und es ist ja noch nicht absehbar, was so alles passieren wird,“ sprach Alicia zuerst und schaute die Schülervorsitzende an und war dementsprechend eher dagegen.

„Ich find das auch noch zu früh, aber von mir aus. Wenn du dich darum kümmerst, dann

machen wir das. Den Namen können wir aber gern gemeinsam aussuchen,“ lächelte Ciara ihr zu.

Mia seufzte nur und meinte: *„Was soll ich dazu noch sagen? Ciara, Alicia und Fina haben schon alles dazu gesagt. Es ist zu früh, aber wenn du dich darum kümmern wirst, dann hab ich nichts dagegen.“* Nun blickte alle zum neusten Mitglied ihres Clubs und warteten auf ihre Meinung.

„Ich soll schon was dazu sagen, obwohl ich heute neu in diesen Klub kam?“ Zoey bekam dabei von allein ein Kopfnicken und auch ein lächeln, wobei Marielle noch dazu sagte: *„Ja, ich bitte dich darum. Du bist jetzt auch ein Mitglied von unserem Klub und bist dementsprechend gleichberechtigt.“*

Zoey musste nun erstmal was überlegen, ging tief in sich und sagte dann: *„Wie die anderen halte ich das alles ebenfalls für zu verfrüht. Aber wenn du dich darum kümmern willst, dann seh ich auch keine Probleme damit. Aber ich habe bereits einen Namen für die Gruppe.“*

Nun hatten alle ihre Meinung gesagt. Einzig Alicia war dagegen, aber ansonsten waren alle dafür, wenn denn Marie diese beiden Accounts leiten würde. Und da es eine Mehrheitsentscheidung war, würde die Schulsprecherin diese Accounts dann auch später anlegen. *„Gut, damit haben wir es beschlossen. Ich werde beide Profile aber erst heute abend eröffnen, da hab ich mehr Zeit, um auch entsprechende Designs zu erstellen. Ich schreibe euch dann auch, wenn ich fertig bin.“* Sie wandte sich nun an Zoey, da sie bereits einen Namen zu haben scheint.

„Wie wäre denn dein ausgedachter Name?“

„Dazu müsste ich diesen aufschreiben. Es ist ein leichter und merkbarer Name, aber die Erklärung wäre eher schwer, wie ich das denn meine,“ schmunzelte Zoey und kicherte nur.

Sie riss ein Stück Papier von ihrem Schreibblock raus und schrieb, in Druckbuchstaben, das folgende englische Wort hin, mit einigen Großbuchstaben:

LiGHTs

Nun betrachteten alle nacheinander den Namen und schienen sehr überrascht zu sein und nacheinander fielen allen auf, was sie damit tatsächlich meinte. *„Ohhh, ja der Name ist wirklich einprägsam und es ist auch ein sehr schöner Name. Aber warum sind im Namen noch Großbuchstaben?“* kam es zuerst schmunzelnd von Fina.

Zoey musste bei der Frage erstmal lachen, weil die Erklärung wirklich schwer sein könnte und antwortete: *„Ich weiß es selbst nicht. Die einfachste Erklärung wäre aber, weil es dann ein Unikat wäre und sich dann von den anderen Namen abheben würde. Denn erst beim Lesen des Namens könnte man, rein theoretisch, die Bedeutung erkennen. Gut... die Erklärung macht es auch nicht besser.“*

Zoey musste einfach lachen, aber was sie nicht bedachte, war folgendes. Alle anderen Mädchen waren sofort mit diesem Namen einverstanden und nickten anerkennend. In dem moment ersetzte auch Marielle den Namen des Youtubekanals in diesen Namen und fügte in der Kanalbeschreibung noch Zoey als Mitglied hinzu.

„Alles gut Zoey. Der Name ist echt gut und extrem einprägsam. Sehr gut für später, sollten wir mehr Zuschauer auf dem Kanal haben. Und wie es aussieht, ist es einstimmig angenommen worden,“ kicherte Marielle und speicherte die neusten Eingaben auf

dem Kanal. Sie machte anschließend den Computer aus und schaute nochmal auf ihr Smartphone, um sich die Uhrzeit zu anzusehen. Sie mussten jetzt wirklich nach Hause gehen, denn sie wollten schließlich nicht über Nacht in der Schule bleiben.

„Gut, lasst uns für heute Schluss machen und gehen. Für nächste Woche Donnerstag würd ich unter anderem vorschlagen, dass wir unseren aktuellen Song dann auch zu sechst singen. Also lernt bitte den Text und wenn ihr wollt, dann könnt ihr auch dazu dann tanzen, falls euch was interessantes dazu einfällt,“ sprach Marielle zu allen und scheuchte alle aus dem Raum, um diesen dann abzuschließen. Sie verabschiedeten sich und freuten sich schon auf den nächsten Tag, denn da würden sie sich schließlich in der Pause wiedersehen und können viele neue Dinge besprechen.

Sie trennten sich außerhalb des Gebäudes und verließen das Schulgelände. Marie blieb noch dort und brachte den Schlüssel in das Lehrerzimmer, welcher noch offen war, da dort der letzte Aufsichtslehrer drin saß, welcher genau auf diesen einen Schlüssel wartete. *„Ahh, da bist du ja. Damit kann ich nun auch nach Hause. Wir sehen uns morgen, Marie,“* sprach dieser zur Schülerin und gingen gemeinsam aus der Schule. Die letzten Personen, die jetzt noch im Gebäude waren, waren die Hausmeister und das Reinigungspersonal.

Mittlerweile hatte der Regen aufgehört, dennoch wartete ihr Bruder auf sie, damit sie gemeinsam nach Hause fahren konnten, da er immerhin schon sein Führerschein hatte.

Er fragte: *„Was habt ihr denn heute so gemacht?“*

Sie erzählte ihm schließlich viele verschiedene Dinge, einschließlich, dass sie sich auf einen Gruppennamen geeinigt hatten, wobei sie grinsen musste. Denn schließlich wusste er, worauf seine Schwester stand und womit man sie glücklich machen konnte. Er sagte dazu nur: *„Dann hofft mal, dass ihr es auch so weit schafft, wie deine Idole in Japan. Aber das wird schon schwer genug werden. Ich wünsch euch aber viel Glück und wenn ihr Hilfe braucht, sag mir bescheid.“* Marielle nickte zustimmend, denn man konnte sich schon auf ihn verlassen und er war für seine Schwester da. *„Gut, ich nehme dich bei Wort und werde als erstes auf dich zukommen, wenn wir was brauchen.“* Begleitet wurde der Satz von einem breiten Grinsen ihrerseits.

Sie fuhren mehrere Minuten durch die Stadt und kamen schließlich an ihrer Wohnung an, wo bereits ihr Vater und das fertige Essen wartete. Marielle zog ihre Schuhe und Jacke aus, ging in ihr Zimmer und legte dort ihren Rucksack ab, wobei sie noch ihre Hausaufgaben aus der Tasche zog und diese, mit ihrem Handy, auf den Schreibtisch legte. Dazu machte sie noch ihren Computer an, verschwand aber aus dem Zimmer, um endlich etwas essen zu können, da sie großen Hunger hatte. *„Papa, was gibt's denn heute? Ich hab schon reichlich Hunger,“* fragte sie ihn lächelnd und schaute ihn an.

„Heute gibt es mal Kasseler mit Kartoffeln und Sauerkraut. Das hatten wir schon lange nicht mehr gehabt und da dachte ich, dass es mal wieder Zeit wäre,“ antwortete er ihr lächelnd und setzten sich. Sie begannen zu essen, wobei es dem jungen Mädchen wirklich schmeckte und sie sich schließlich noch Nachschlag holte. Ihr Vater ermahnte sie dabei, denn sie musste sich noch was für Freitag und das Wochenende aufhaben, denn da waren er und ihr Bruder nicht zuhause. Sie wollten diesmal ein Männerwochenende machen, aber Marie konnte ja auf sich selbst aufpassen und beide erzählten ihr auch nicht, was sie genau machen wollten, aber sie fragte auch nicht nach. Sie wollte den beiden ihren Spaß lassen.

Nachdem essen verschwand sie in ihrem Zimmer und machte erstmal ihre ganzen Hausaufgaben und hatte dann aber Probleme mit einigen Matheaufgaben. Da aber Zoey meinte, dass sie gut darin wäre, machte sie ein Foto von der Aufgabe und ihre Antwort darauf dauerte nicht lang. Das hieß, sie telefonierten nun miteinander, indem Zoey ihr erklärte, wie man die Aufgabe wirklich zu lösen hätte und wie auch der Rechenweg sei. Von der anderen Seite kam auch immer wieder ein kichern, was Marie zum schmallen brachte, aber sie konnte ihr nicht lange böse sein. Nach mehreren Minuten waren die Aufgaben gelöst und sie verabschiedeten sich wieder voneinander. *„Ich muss das meinem Vater sagen. Sie ist echt gut, aber warum? Das muss ich demnächst mal fragen,“* meinte sie leise zu sich und begann sich zu strecken. Sie hatte nun alles fertig und widmete sich nun dem erstellen von beiden Accounts.

Sie erstellte erstmal ein schönes und passendes Logo für die Gruppe und schickte dieses den anderen Mädchen zu, um auf ihre Meinung zu warten. Diese gingen nach und nach auch ein und sie ließ sich jede Nachricht durch. Ihnen gefiel das Logo wirklich sehr und sie begann nun auch die Accounts anzulegen und stellte das fertige Stück mit rein, sodass man es gut sehen konnte. Dazu verlinkte sie noch beide Seiten auf die Beschreibungsseite auf ihren Youtube-Kanal und war somit nach mehr als einer Stunde fertig mit der Arbeit. Schlussendlich schickte sie noch die Infos an ihre Freundinnen, damit sie das Ergebnis auch sehen konnten. *„Das war genug Arbeit für heute und die fünf scheinen auch sehr begeistert zu sein. Aber ich hoffe, sie lassen mich nicht alles machen, sondern nehmen mir irgendwann verschiedene Sachen ab,“* murmelte sie schließlich zu sich selbst und lehnte sich zurück.

Sie speicherte alles nochmal zur Sicherheit ab und schaltete ihren Computer wieder aus und ging sich duschen. Nach mehreren Minuten kam sie wieder und legte sich ins Bett, zuvor stellte sie aber ihren Wecker um, da sie am nächsten Tag eine Stunde später zur Schule musste, aber dafür musste sie zwei Stunden länger bleiben. Sie legte ihr Handy auf den Nachttisch neben ihrem Bett und schlief dann auch schnell ein, die sie heute wirklich zu müde war.